

Briefe 2011 aus aller Welt

Ulrich Ebert aus Mexico

... gerade brachte die Post den F.K. Dezember Brief 2010. Die Heimat ruft und Ihr seid das Mittel dazu. Aus der Heimat Post zu bekommen ist auch nach über 50 Jahren Amerika ein schönes Erlebnis. Wir sind dankbar, dass der IBSV das ermöglicht. Für uns Iserlohner im Renten-Alter ist die jährliche Einladung zum Schützenfest immer noch schmackhaft und wir danken, dass Sie nicht müde werden, uns jedes Jahr aufs Neue einzuladen. Es tut so gut, das zu erfahren!

Das betrifft auch Euren Brief August 2010. Erinnerungen werden wach aus der Zeit, als wir Iserlohn an jeder Ecke in und nach dem Kriege kannten, und selbst Namen erscheinen von Freunden und Freundinnen, die wir in jenen Jahren geliebt haben.

Alte Freunde und Bekannte wieder zu sehen und Neues aus der Heimat erfahren zu können, sollte mein Leitmotiv für dieses Jahr werden. Wir danken auch für die guten Wünsche für 2011, die wir im Alter gebrauchen können. Wir „Ausländer“ sind stolz auf Iserlohn und das ist der Verdienst von Fermo-Körner und seinem Gefolge.

Ingrid Hillemanns aus Kehl

... bitte entschuldigen Sie, dass ich mich erst jetzt für Ihre freundliche Sendung von Iserlohn Unterlagen bedanke – 2010 war für mich ein Jahr voller Reisen und einiger kleiner Gesundheitsprobleme. Nach meiner wunderbaren Zeit über das Jahresende bei Freunden in Kopenhagen versuche ich, meine liegen gebliebene Post zu beantworten. Ich denke, Sie und Ihre Mitarbeiter planen wider Interessantes für Iserlohn – und ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Geplant habe ich noch keinen Iserlohn Besuch – aber vielleicht – dazu melde ich mich. Mit besten Wünschen für Sie, Ihre Familie, Mitarbeiter und Iserlohn.

Jürgen und Lore Berner aus Pforzheim

... irgendwie ist dieses Jahr das Schützenfest und die Fermo-Körner-Kompanie still und heimlich an uns vorüber gegangen. Keine Info, kein Bürgerschützen – woran es auch immer gelegen haben mag. Das ist in den vergangenen dreißig Jahren so nicht passiert. Wir würden uns über die Zusendung eines Bürgerschützen herzlich freuen. Horrido.

Joachim Röhr aus Tokio

... mein Name ist Joachim Röhr, ich bin 1956 in Iserlohn geboren und habe dort bis zum Abitur in der Sundernallee gewohnt. Als Schüler des MGI war ich natürlich regelmäßig zum Schützenfest auf der Alexanderhöhe. Nach meinem Studium habe ich noch einige Zeit in Deutschland gelebt und bin jetzt seit etwa achtzehn Jahren im Ausland. Dabei hat es mich nach Brüssel, Tokio, Istanbul, Beirut und wieder nach Tokio verschlagen, wo ich zurzeit und wohl noch einige Jahre bleiben werde. Erst jetzt wurde mir richtig bewusst, dass es die Fermo-Körner-Compagnie gibt, in der sich Iserlohner vereinen, die woanders eine neue Heimat gefunden haben, doch deren Herz noch immer für und mit Iserlohn schlägt. Kurzum, ich würde der Fermo-Körner-Compagnie gerne beitreten. Können Sie mich

auch bitte über die Bedingungen zum Beitritt informieren. Mit herzlichen Grüßen aus dem noch sommerlichen Tokio!!!

Henning Grietenbruch aus der Schweiz

... herzlichen Dank für den Bericht und die Grüße aus meiner alten Heimat. Ich finde es toll, wenn Mitmenschen sich für die Gemeinschaft einsetzen sowie sich für Beziehungen und Historie engagieren. Der Fermo-Körner-Compagnie und dem IBSV wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Freude an seinem Tun. Mit Iserlohn bin ich nach wie vor sehr verbunden. Willi Nachtegaal, mein Freund seit den Lehrjahren in der Gastronomie in den 50er Jahren, führt seit vielen Jahren das Café – Restaurant Hildebrand in der Bremke. Seit meiner Pensionierung vor 7 Jahren bin ich nur noch ehrenamtlich tätig. Das erhält jung und gibt immer neue Kontakte. – Im Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Hinwil – bei den aktiven Seniorinnen und Senioren Hinwil, wir organisieren pro Jahr 10 Vorträge zu interessanten Themen mit jeweils 120-260 Gästen – Vorstandsmitglied im Tourismusverband Tösstal/Zürcher Oberland – sowie Familienbetreuung für 7 Enkel. In meinem Keller wartet seit vielen Jahren ein funktionierendes Langgewehr aus dem 1. Weltkrieg auf einen Liebhaber. Gerne würde ich es gratis abgeben, bzw. beim nächsten Iserlohn-Besuch mitbringen. Welchen Iserlohner Schützen könnte ich damit beglücken? Mit herzlichen Grüßen aus dem Züricher Oberland.

Walter Seifert aus der Schweiz

... herzlichen Dank wieder für das Jahrbuch „Die Bürgerschützen“. Es war wieder richtig spannend zu lesen und sehr interessant der Bericht von Martin Brunswicker. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und sagen wir mal, bis im nächsten Jahr. Herzliche Grüße.

Hildegard Stoeckl aus Chicago / USA

„What a wonderful world this would be ... if everyone were as nice as you, Thank You“ So many Thanks for so many things – Danke - ... Danke ist mein erstes Wort für das, was Sie für mich getan haben, vor allem am Freitagabend, toll. Danke dem Herrn Wydra mit Gattin, die sich so lieb um alles gekümmert haben. Es hat mich sehr gefreut noch einen Iserlohner aus den USA zu sehen, Walter Bührmann. Das Iserlohner Schützenfest ist das Beste. Viele Grüße 2011, Hilde.

Klaus Rodeck aus der Schweiz

... für die Zusendung des IBSV-Jahresheftes 49/2011 möchte ich Ihnen herzlich danken. Ich betrachte die Ausgaben immer mit großem Interesse. Diesmal interessierte mich vor allem die Festrede 2010 von Frank Elbe, der übrigens eine Zeitlang in derselben Stadt wohnte wie ich (Bern), ohne ihm allerdings begegnet zu sein. Ich bin übrigens in der Regel recht gut informiert, was in Iserlohn so läuft, nicht zuletzt durch die tägliche Lektüre (wenn auch stets mit erheblicher Verzögerung) des IKZ. Auch weilte ich diesen Sommer bereits zweimal in Iserlohn. Mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen.

Walter und Ingrid Bührmann aus Florida / USA

Lieber Dieter, liebe Gisela, ich möchte mich auch auf diese Weise noch recht herzlich für die 3 Tage in Iserlohn bedanken, die ich unter Eurer Obhut und Fürsorge verbrachte. Es war ein Erlebnis, das ich nicht vergessen werde. Als ich ankam, war ich nicht sicher, was mich erwarten würde. Mit Eurer Hilfe ging alles bestens. Leider hatte ich zu wenig Zeit für den Besuch eingeplant. SORRY THAT WAS MY FAULT. Warum ich so spät erst schreibe? Ingrid's Gesundheit ist noch immer nicht gut. Möglicherweise wird sie eine siebte Operation haben müssen. Gisela, nochmals danke schön für die ausgezeichneten Bilder. Dies ist ein kleines Buch über Floridas Landschaften. Vielleicht macht's Euch ein wenig Lust, mal nach hier zu kommen. Bestens, Walter.

Henning Grietenbruch aus der Schweiz

... herzlichen Dank für das Jahrbuch „Die Bürgerschützen“. Es ist liebevoll und informativ gestaltet. Kompliment! Besonders der Bericht von der Rede des Botschafter a.D. Frank Elbe hat mich tief beeindruckt. Ich wünsche dem IBSV weiterhin viel Erfolg und Freude bei seinen vielseitigen Aktivitäten. Mit herzlichen Grüßen aus dem Zürcher Oberland.

Anette Marceau aus Kanada

... zu dieser schönen Adventszeit nehme ich die Gelegenheit wahr, Ihnen zu danken für Ihr treues Zuschicken des Jahrbuchs „Die Bürgerschützen“. Ich freue mich jedes Jahr darauf und darüber und lese alles mit größtem Interesse. Der Artikel über das schöne Schützenfest wie über längst vergangene Zeiten, die Beschreibung des Königsordens, gefertigt von meinem Bruder Hartmut Friedrich, alles hat mich sehr erfreut und ich danke Ihnen herzlich. Leider bin ich immer erst im Herbst in Iserlohn, vermisse daher leider stets das Schützenfest und Ihren Fermo-Körner-Empfang. Gerade in dieser vorweihnachtlichen Zeit wandern meine Gedanken zu meiner glücklichen Kindheit in meiner geliebten Heimatstadt Iserlohn zurück und obwohl ich nun hier meine Familie habe, kommt manchmal doch etwas Heimweh auf... Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr. Herzlichen Dank und liebe Grüße über den großen Teich.

Henning Grietenbruch aus der Schweiz

... heute habe ich den Fermo-Körner Brief Dezember 2011 erhalten. Der Tod von Klaus Weber stimmt mich nachdenklich und traurig, je älter man wird, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass es mit uns zu Ende geht. Aber dieses Ende können wir Gott sei Dank nicht selbst bestimmen. Das ist trotz Abschiedsschmerz irgendwie tröstlich. Ich wünsche Ihnen gesegnete und besinnliche Weihnachten und im neuen Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.

Klaus Ebert aus Kanada

... ich bedanke mich für die anhaltende Verbindung mit Briefen und Nachrichten aus Iserlohn. Auch Ihnen wünschen wir ein gutes neues Jahr! Im Moment sieht es nicht so aus, als wenn wir dort im Juli erscheinen werden. Nun haben wir schon den zweiten Compagnie-Chef verloren. Das ist leider der Lauf der Welt. Auch wir kommen immer näher an den Rand. So brauchen wir das „Licht im Dunkeln“. Besten Dank du weiter alles Gute.